

Platz 3: Projekt „Sicherheitsschraubstock“

von Tobias Schneiderbauer

(RAIL.ONE GmbH, Neumarkt i. d. OPf.)

Robert Gottschalk, Rainer Leithel und Bernhard Strobl (wodego GmbH, Neumarkt i. d. OPf.)

Beim Arbeiten mit Tisch-/Ständerbohrmaschinen kommt es immer wieder zu Unfällen, wenn sich das Werkstück aus der Maschine löst oder die Maschine nicht ausreichend am Bohrtisch fixiert ist. Hier sorgt der Sicherheitsschraubstock für Abhilfe: Der Schraubstock wird mit einem Drucksensor ausgestattet, der sich hinter einer Schraubstockbacke befindet.

Dieser Sensor misst, ob das Werkstück mit einer ausreichenden Kraft eingespannt ist. Ein Beschleunigungssensor im Schraubstockgehäuse erkennt ruckartige Bewegungen. Kommt es zu einer unzulässigen Lageänderung, senden die Sensoren per Funk ein Signal an die automatische Abschaltung – die Bohrmaschine schaltet sich sofort aus.

Der Schraubstock kann an jeder handelsüblichen Bohrmaschine eingesetzt werden.

